

Alpine Urlaubsorte mit sanfter Mobilitätsgarantie «Alpine Pearls» verknüpft Partnerregionen im Alpenraum

Ende Januar 2006 schlossen sich Tourismusgemeinden und –Regionen in fünf Alpenländern zur Kooperation «Alpine Pearls» zusammen. Ziel ist es Mobilität ohne Auto bei den Konsumenten zu verankern und Mobilitätsverhalten im Urlaub zu verändern. Eine Mobilitätsgarantie für Gäste ist dabei ein zentrales Element. Die BesucherInnen sollen durch die Nichtnutzung des Autos mehr Urlaubsgenuss erfahren. Der Schwerpunkt von «Alpine Pearls» liegt in der Schaffung innovativer, nachhaltiger Tourismus-Angebote, die touristische Sehenswürdigkeiten mit den Vorteilen der Sanften Mobilität mit umweltverträglichen Verkehrsmitteln verbinden. (Sprache: de und fr)

Weitere Informationen:
Alpine Pearls

<http://www.alpine-pearls.com>

Mobilité douce dans les stations alpines Le projet « Alpine Pearls » lie plusieurs régions de l'arc alpin

Fin janvier 2006, plusieurs communes et régions touristiques des cinq pays de l'espace alpin ont initié une collaboration au sein d'une nouvelle association baptisée « Alpine Pearls » (Perles des Alpes). L'objectif de l'association est de promouvoir des vacances sans voiture et de modifier les comportements en matière de mobilité, dans les stations. Pour ce faire, les communes partenaires s'engagent à offrir des garanties de mobilité. L'accent est mis sur la création d'offres touristiques durables liant des attractions touristiques aux avantages de la mobilité douce et aux moyens de transport écologiques. En acceptant de « mettre en vacances la voiture » les visiteurs sont amenés à apprécier plus pleinement leurs vacances. (langue : français et allemand)

Pour plus d'informations :
Alpine Pearls

<http://www.alpine-pearls.com>

15.02.2006

Unterstützt von:



Mobilservice
c/o Büro für Mobilität AG
Hirschengraben 2
3011 Bern
Fon/Fax 031 311 93 63 / 67

Redaktion: Julian Baker
redaktion@mobilservice.ch
Geschäftsstelle: Martina Dvoracek
info@mobilservice.ch
<http://www.mobilservice.ch>

ALPINE PEARLS - PERLEN DER ALPEN (ALPS MOBILITY II)

Der „Verein ALPINE PEARLS - Förderung eines nachhaltigen Tourismus mit umweltfreundlicher Mobilität“ verknüpft Partnerregionen und -gemeinden im gesamten Alpenraum. Dieses Netzwerk sanft-mobiler „Perlen“ der Alpen wird zu einem starken touristischen Label für Sanfte Mobilität aufgebaut.

DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE VON ALPINE PEARLS

ALPINE PEARLS ist das Ergebnis von zwei auf einander aufbauenden EU-Projekten (Alps Mobility und II – Alpine Pearls), die auf Initiative des Österreichischen Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft initiiert wurden und von dort aus als EU-Programme (INTERREG II C und III B, Alpine Space) auch weiterhin koordiniert werden.

Der Schwerpunkt liegt in der Schaffung innovativer, nachhaltiger Tourismus-Angebote, die touristische Sehenswürdigkeiten mit den Vorteilen der Sanften Mobilität mit umweltverträglichen Verkehrsmitteln verbinden.

Die ausgezeichnete Zusammenarbeit von Projektpartnern aus Österreich, Deutschland und Italien in „Alps Mobility“ und in Folge mit neuen Partnern aus Frankreich und der Schweiz in „Alps Mobility II – Alpine Pearls“ war der Anlass, die Ergebnisse und Erfolge in Form einer alpenweiten Dachorganisation ALPINE PEARLS umzusetzen.

Die offizielle Vereinsgründung findet am 29. Jänner 2006 in Wien im Rahmen der „EU-Konferenz „Umweltfreundlich Reisen in Europa“ statt. Die Präsentation erfolgt am 30. Jänner 2005 im Technischen Museum in Wien.

Als weitere öffentliche Auftritte sind u.a. Pressekonferenzen auf dem „Reisepavillon“ in Hannover sowie auf der ITB (Int. Tourismusbörse Berlin) im Februar und März 2006 geplant.

ZIELE

Durch die Bündelung und Ausweitung bestehender Einzel-Initiativen zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus mit umweltfreundlicher Mobilität entsteht im europäischen Alpenraum eine Gruppe attraktiver Urlaubsorte - zum Vorteil des Gastes, der sich auf die Einhaltung klar definierter Mindest-Kriterien verlassen kann. Und zum Vorteil der 17 Mitglieder, die als starke touristische Marke weltweit auftreten und durch intensiven Erfahrungsaustausch untereinander als PERLEN DER ALPEN eine Produkt-Qualität erreichen können, wie dies „Einzelkämpfern“ nicht möglich ist.

DIE VEREINSSTRUKTUR

Jeder teilnehmende Ort hat eine Stimme und bringt einen Mitgliedsbeitrag von € 4.000 jährlich ein. Darüber hinaus wird ein Marketing-Budget beschlossen und gemeinsam mit professionellen Zulieferern umgesetzt. Insgesamt steht dem Verein damit ein Jahresbudget von ca. 200.000 € zur Verfügung. Das Präsidium der drei ersten Jahre 2006-2009 ist in der Gemeinde Werfenweng (Salzburger Land) angesiedelt, vertreten durch Bürgermeister Dr. Peter Brandauer. Zu den Hauptaufgaben des Vereins zählen die fortlaufende Überprüfung der Kriterien-Einhaltung, ein permanenter Erfahrungsaustausch über Staatsgrenzen hinaus, die interne Aus- und Weiterbildung sowie die Organisation eines wirksamen Marktauftrittes.

PERLEN DER ALPEN: DIE ORTE

Sauris, Forni di Sopra, Pieve di Cadore, Feltre, Villnöß, Ratschings, die 4 Gemeinden des Rosengarten-Latemar (Steinegg, Tiers, Welschnofen, Deutschnofen) und Chamois in Italien.

Berchtesgaden und Bad Reichenhall in Deutschland,

Interlaken und Arosa in der Schweiz,

Les Gets in Frankreich,

Werfenweng in Österreich.

VORTEILE FÜR DIE GASTGEBER

- Gemeinsame Aktionen zur Markterschließung für umweltverträgliche Mobilität als touristisches Zukunfts-Thema (wie Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern, Erstellung von Angebots-Katalogen und von einem Internet-Portal, Messe-Einsätze).
- Abgestimmte Medienarbeit wie z.B. die Betreuung von Reisedredaktionen, Newsletter-Dienste oder wie die Durchführung von Pressefahrten.
- Erfahrungsaustausch bei der örtlichen Verkehrsplanung, bei Fragen der Anreise-Logistik und bei der Entwicklung marktkonformer Packages mit umweltverträglichen Verkehrslösungen.
- Jährlicher Aktionstag unter dem Motto „Nachhaltigkeit“ in Kindergärten, Schulen sowie bei der Erwachsenenbildung.
- Kostengünstige Produktion gemeinsamer Werbemittel.
- Nutzungsmöglichkeit einer Dachmarke mit nachvollziehbarem Inhalt als Sympathie- und Werbeträger
- Steigerung des Bekanntheitsgrades aller ALPINE PEARLS - Mitglieder
- Zusätzliche Wertschöpfung in den Mitglieds-Orten.

VORTEILE FÜR DIE GÄSTE

- Urlaub in den Alpen - Urlaubsgenuss mit Mobilitätsgarantie (ohne eigenen PKW).
- Ästhetisch ansprechende Ortbilder mit alpinem Charakter (alle im Bereich der internationalen Alpenkonvention).
- Keine Industrieanlagen bzw. Betriebe mit hoher Lärm- und Schadstoff-Emission.
- Kommunale Lärmverordnung (z.B. Nachtfahrverbote für LKWs und Motorräder).
- Keine höherrangige Straße durch den Ortskern mit mehr als 10.000 Fahrzeugen pro Tag.
- Organisierte Mobilität vor Ort ohne Einschränkung – umweltfreundlich, zuverlässig, sicher, nachfrageorientiert und flexibel.
- Nachvollziehbarkeit der Leistungen durch offene Kommunikation auf Grundlage des Kriterien-Katalogs.
- Es gibt buchbare Produkte einer klar definierten Anbieter-Marke mit hohem Qualitäts-Standard.
- „Urlaub vom Auto“ als willkommene Unterbrechung des Alltags-Rhythmus „PKW-Fahrt zur Arbeit“, „Wochenend-Ausflug mit Auto-Stau“ etc.
- Die Internationalität der Gruppe (z.B. alle Info- und Werbemittel in vier Sprachen) schafft Kontakte über übliche „Urlaubsgrenzen“ hinaus.

AUSZUG AUS DEN KRITERIEN *(teilweise mit Übergangsfrist)*

1. Mobilität überregional:

Die PERLEN DER ALPEN sind zumindest vier Mal täglich mit Bus oder Bahn erreichbar (4x Anreise, 4x Abreise).

Beratung/Unterstützung des Gastes bei Auswahl der schnellsten Verbindung. Sitzplatzreservierung, Ticketing, Gepäcks-Service.

Mit Übergangsfrist: Maximale Wartezeit beim Umsteigen (Bahnknoten / Bus / Shuttle / Abholung Vermieter): 15 min

2. Mobilität vor Ort:

Mobilitäts-System für Gäste, täglich 9-20h als Verbindung wichtigster touristischer Ziele mit maximaler Wartezeit von 30 min.

2 Mal täglich Transfer zu Rad- und Wanderrouten mit Anbindung an überregionale Wege-Netze.

Fahrrad-Verleih, Abspermmöglichkeiten.

Zumindest ein Naturschutzgebiet ist umweltverträglich innerhalb von 30 min erreichbar.

Mit Übergangsfrist:

Umweltverträgliches Nahverkehrs-System

Beschlossenes Verkehrsentwicklungskonzept (Verkehrsberuhigung, Parkraum-Management etc.)

Fahrrad-Mitnahme im ÖPNV

3. Service-Qualität:

Bearbeitung allgemeiner Anfragen plus Buchungsbestätigung innerhalb von 24 Stunden, individuelle Angebotserstellung innerhalb von 48 Stunden.

Wander- und Fahrrad-Wegenetz mit einheitlicher Beschilderung ab Ortsmitte mit Qualitäts-Sicherung für Sommer und Winter.

Großflächige Bereiche mit hoher Aufenthaltsqualität im Zentrum.

Autofreie Zone im Ortskern (keine Privat-PKW mit Verbrennungsmotoren).

Zentrale Info-Stelle in jeder Alpen-Perle, erreichbar an 7 Tagen in der Woche, mindestens 5 Stunden täglich.

HIGHLIGHTS AUS DEN PERLEN DER ALPEN / BEISPIELE

Interlaken

Höchste Eisenbahn-Station Europas (Jungfraujoch, 3454m). Sehr gute Schienen- und Schifffahrts-Anbindung. Großzügig angelegter Kurgarten. Thuner- und Brienersee für alle Wassersportarten, gratis Ortsbus ab 4/06. 15.000 Ew., 5.400 Betten, ÜN 04: 714.000.

Les Gets

Familien-Ferienort zwischen Mont-Blanc und Genfersee. Freizeit-Gelände, Badesee, Abenteuerpark mit 86 Hindernissen. Seilbahnen transportieren Fahrräder. 2 MTB-Parks für Kinder, 580 Mountainbike-Kilometer (Portes du Soleil).
1.370 Ew., 5.800 Betten.

Bad Reichenhall

Natürliche Solequellen, erfolgreich bei der Behandlung von Atemwegserkrankungen. Erneuerte Fußgänger-Zone (2005). Einzige deutsche Kurstadt mit eigenem Philharmonischem Orchester.
„Alpenstadt des Jahres 2001“ (int. Jury der Alpenkonvention). 16.800 Ew., 7.000 Betten ÜN 04: 920.000.

Chamois

Einzige Gemeinde Italiens, die nur per Seilbahn oder zu Fuß erreichbar ist. 1.815 m Seehöhe (Valle d' Aosta), windgeschützt, mildes Klima. Marktplatz mit Rathaus, Kirche, Geschäften, Unterkünften, Bergbahn-Station.
100 Ew., 250 Betten, ÜN 04: 30.500

Tiers am Rosengarten

Naturparkhaus als Zugang in den Naturpark Schlern-Rosengarten.
Geführte Themenwanderungen, Schlern-Überschreitung. Wanderbus,
Abholdienst. Ausbau des Wanderwege-Netzes 2006.
950 Ew., 1.000 Betten, ÜN 04: 98.000.

Werfenweng

Hochtal im Salzburger Land (900 - 2.400m). Österreichischer Modellort
für „Sanfte Mobilität - Autofreier Tourismus“. Programm zur
ganzheitlichen Umsetzung nachhaltiger Ortsentwicklung (von der
„Beschleunigungswelt“ zur „Enthastungswelt“).
820 Ew., 1750 Betten, ÜN 04: 212.000.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

- Info-Folder (siehe Muster in der Pressemappe) für Multiplikatoren, Reiseveranstalter, Medien, Fachbesucher, allg. Interessenten
- Konkrete Packages zusammenstellen
- Angebots-Katalog produzieren
- Aufbau von Verknüpfungsmöglichkeiten einzelner Mitglieder untereinander mit öffentlichen Verkehrsmitteln („Die Perlen der Alpen - eine Rundreise“).
- Bestehende Verknüpfungen wie Fernwanderwege nutzen („von Alpen-Perle zu Alpen-Perle ...“, oder per Mountainbike, ggf. mit Wettbewerbs-Charakter
- MOVELO – Von Perle zu Perle mit dem Elektrobike
- Aufbau von Medienkontakten, Teilnahme an Fachmessen, Teilnahme an Veranstaltungen und Organisation von Pressereisen

Adresse:

ALPINE PEARLS

Dr. Peter Brandauer, c/o Tourismusverband Werfenweng

Weng 138, A-5453 Werfenweng

info@alpine-pearls.com + www.alpine-pearls.com

PERLEN DER ALPEN / KURZFASSUNG

Der „Verein ALPINE PEARLS - Förderung eines nachhaltigen Tourismus mit umweltfreundlicher Mobilität“ vernetzt Partnerregionen und -gemeinden im gesamten Alpenraum.

ALPINE PEARLS ist das Ergebnis von zwei aufeinander aufbauenden EU-Projekten (Alps Mobility I und II), die auf Initiative des Österreichischen Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft lanciert wurden (INTERREG II C und III B).

ALPINE PEARLS bedeutet heute 17 Orte in fünf europäischen Ländern (I, CH, F, D, Ö). Ziel ist die Bündelung und Ausweitung von Einzel-Initiativen im Raum der Alpenkonvention zum Aufbau einer erfolgreichen Marke mit klar definierten Mindest-Anforderungen. Zu den Vorteilen für Gäste zählen u.a. eine organisierte Mobilität vor Ort inkl. Anreise, ästhetisch ansprechende Ortsbilder, das Fehlen von Industrieanlagen und von Betrieben mit hoher Schadstoffemission, Verkehrsberuhigung (z.B. keine höherangige Straßen durch den Ortskern), autofreie Zonen und Lärmverordnungen.

Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft bei den PERLEN DER ALPEN sind u.a. die Erreichbarkeit mit Bahn oder Bus 4x täglich (mit minimaler Umsteige-Zeit), Gepäcksservice, ein bestehendes Verkehrsentwicklungskonzept, Transfers zu Rad- und Wanderrouten inkl. Fahrrad-Transport, Nähe eines Naturschutzgebietes und Service-Garantie einer zentralen Info-Stelle (Bearbeitung der Anfragen innerhalb von 24 Stunden).

Adresse:

ALPINE PEARLS

Dr. Peter Brandauer, c/o Tourismusverband Werfenweng

Weng 138, 5453 Werfenweng

info@alpine-pearls.com + www.alpine-pearls.com

FÖRDERHINWEISE – ALPINE PEARLS



lebensministerium.at

Die Initiative „Alpine Pearls“ („Perlen der Alpen“) wurde im Rahmen des Interreg III B Alpenraumprojektes „Alps Mobility II -Alpine Pearls“ entwickelt, von der Europäischen Union kofinanziert und von 15 Projektpartnern aus Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien und der Schweiz unter der Projektleitung (Lead Partnership) des Österreichischen Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Koordination Robert Thaler, Veronika Holzer; Projektmanagement Trafico Verkehrsplanung, Romain Molitor, Eva Burian) durchgeführt. www.alpsmobility.net

Lead Partner:

Österreichisches Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Abteilung Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm (A)

Projektpartner:

Land Salzburg (A),
 Autonome Provinz Bozen (I),
 Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (D),
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (A),
 Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (A),
 Commune de Morzine-Avoriaz (F),
 Commune des Gets (F),
 Gemeinde Werfenweng (A),
 Provincia di Belluno (I),
 Regione Autonoma Friuli-Venezia-Giulia (I),
 Regione Autonoma Valle d'Aosta (I),
 Kanton Graubünden (CH),
 Kanton Zürich (CH), represented by Kanton Graubünden,
 Interlaken Tourismus (CH)

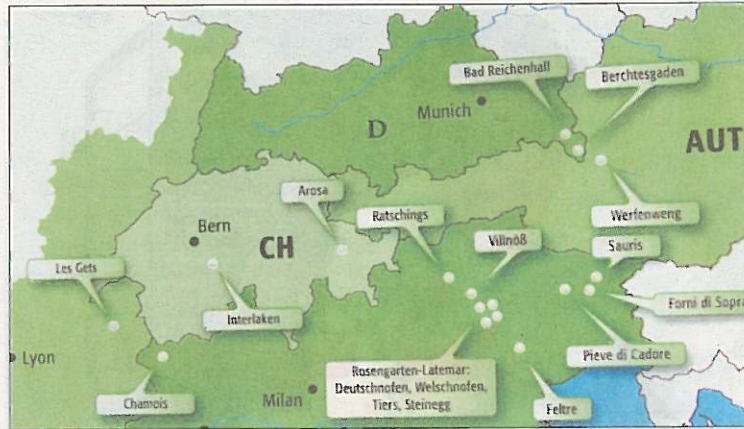
Alpine Urlaubspierlen Europas

„Alpine Pearls ist ein Prädikat für außergewöhnliche Urlaubsorte in den Alpen“, meint deren Präsident Bgm. Peter Brandauer.

WERFENWENG. Am Wochenende wurde mit der Gründung die wohl größte touristische Kooperation in den Alpen Realität: Tourismusgemeinden und Destinationen aus fünf Alpenländern schlossen sich zur Kooperation „Alpine Pearls“ zusammen.

Ziel der Kooperation ist es, Mobilität ohne Auto in der Gedankenwelt der Konsumenten zu verankern und Mobilitätsverhalten im Urlaub zu verändern.

Neben vielen anderen Kriterien ist vor allem die Mobilitätsgarantie für Gäste in den Mitgliedsgemeinden zentrales Thema ei-



Werfenweng übernahm die erste Präsidentschaft der „Alpine Pearls“. Bild: SW/MIGU

nes eng definierten Kriterienkataloges. „Gäste müssen, ohne ihr eigenes Auto nutzen zu müssen, im Urlaub mobil sein und durch das Nichtnutzen des Autos mehr Urlaubsgenuss erfahren“, so Bgm. Peter Brandauer, der gewählte Präsident der Kooperation. Insgesamt schließen sich zum Start 17 Orte und Destina-

tionen aus den Alpenländern (Frankreich, Italien, Deutschland, Schweiz, Österreich) zusammen und werfen an die sieben Millionen Nächtigungen in die „Schlacht“ um den Gast.

Neben dem hohen qualitativen Ansatz sind die „Alpine Pearls“ damit wohl auch quantitativ in der Lage, sich eine gute

Position im Wettbewerb zu sichern. Österreich ist mit der Perle „Wundermittel Werfenweng“ als Startperle vertreten.

Neben Imageförderung werden konkret buchbare Produkte entwickelt, die es dem Gast ermöglichen, ohne Auto eine genussvolle Alpenreise zu unternehmen.

Im Rahmen der internationalen Fachkonferenz „Umweltfreundliches Reisen in Europa. Herausforderungen und Innovationen für Umwelt, Verkehr und Tourismus“ wurden die „Alpine Pearls“ im Technischen Museum in Wien der Öffentlichkeit präsentiert. Brandauer gegenüber den PN: „Im besten Fall können Feriengäste sich an der ‚Perlenkette‘ entlang bewegen und mehr als einen Urlaubsort mit besonderem Anspruch entdecken. An entsprechenden Paketen arbeiten wir – letztlich auch für Bewohner der Perlenorte.“



ALPINE PEARLS – PERLES DES ALPES (ALPS MOBILITY II)

L'association ALPINE PEARLS — pour la promotion du tourisme durable avec une mobilité respectueuse de l'environnement — relie des régions et des communes partenaires sur tout l'espace alpin. Ce réseau de « perles » à mobilité douce - est conçu pour devenir un label touristique important de Mobilité Douce.

L'HISTOIRE D'ALPINE PEARLS

ALPINE PEARLS est le résultat de deux projets européens interactifs (Alps Mobility et Alps Mobility II — Alpine Pearls), créés et coordonnés à l'initiative du ministère autrichien de l'Agriculture et la Forêt, de l'Environnement et de l'Eau (programmes européens INTERREG II C et III B, Alpine Space).

L'accent est mis sur la création d'offres touristiques durables liant des attractions touristiques aux avantages de la mobilité douce et aux moyens de transport écologiques.

L'excellente coopération entre les partenaires autrichiens, allemands et italiens de « Alps Mobility » et, plus récemment français et suisses de « Alps Mobility II - Alpine Pearls » a motivé la formation d'un organisme unique, ALPINE PEARLS. Son but est de couvrir tout l'espace alpin et de poursuivre et de professionnaliser davantage les efforts et réussites déjà obtenus.

La création officielle de l'association aura lieu le 26 janvier à Vienne dans le cadre de la conférence européenne sur le thème « Voyager écologique en Europe ». La présentation qui suivra, le 30 janvier 2006, aura lieu au musée de la technologie, à Vienne.

Afin de présenter au public le projet « Alps Mobility II – Alpine Pearls » et l'association, d'autres manifestations sont d'ores et déjà prévues, en 2006 au Pavillon du voyage à Hanovre, par exemple, et à la ITB 2006.

OBJECTIFS

Par le regroupement et l'élargissement d'initiatives isolées existantes qui encouragent un tourisme durable et une mobilité respectueuse de l'environnement, un certain nombre de communes à vocation touristique sont en train de se regrouper dans la partie européenne des Alpes, à l'avantage des vacanciers qui peuvent être assurés qu'un minimum des critères clairement définis seront respectés. Egalement à l'avantage des 17 communes membres qui se présentent au niveau mondial avec un label touristique commun et qui par un échange intense d'expériences peuvent atteindre un niveau de qualité de leurs prestations hors de portée d'une commune isolée.

STRUCTURE DE L'ASSOCIATION

Chaque commune a une voix et paie une cotisation de € 4.000 annuels. En outre, l'association vote un budget Marketing et travaille avec des prestataires professionnels. Au total, l'association dispose d'un budget annuel d'environ 200.000 €. La présidence est assurée pendant les trois premières années (2006-2009) par la commune de Werfenweng (Salzburger Land), représentée par son maire, monsieur Dr. Peter Brandauer.

Le contrôle permanent du respect des critères, l'échange transfrontalier constant des expériences, la formation et la formation continue ainsi que l'organisation d'une présence commune sur le marché, comptent parmi les objectifs principaux de l'association.



PERLES DES ALPES: LES COMMUNES

Sauris, Forni di Sopra, Pieve di Cadore, Feltre, Val di Funes, Racines,
les quatre communes du Rosengarten-Latemar (Steinegg, Tiers,
Welschnofen, Deutschnofen) ainsi que Chamois en Italie.

Berchtesgaden et Bad Reichenhall en Allemagne,

Interlaken et Arosa en Suisse,

Les Gets en France,

Werfenweng en Autriche.

AVANTAGES POUR LE PROFESSIONNEL DU TOURISME

- Actions communes pour créer de nouvelles possibilités à la mobilité écologique comme thème du tourisme d'avenir (collaboration avec les voyageurs, élaboration de catalogues d'offres et d'un portail Internet, manifestations à l'occasion des foires...).
- Collaboration harmonisée avec les medias pour le rédactionnel, services Newsletter, ou organisation de voyages pour les représentants de la presse.
- Echange d'expériences sur la planification locale des transports, les problèmes de logistique liés à l'arrivée des touristes et le développement de packs conformes au marché comprenant des solutions de transport écologiques.
- Journée annuelle d'action dans les maternelles, les écoles, et dans le cadre de la formation continue des adultes, sur le thème de du « tourisme durable ».
- Production à coût avantageux de moyens de publicité communs.
- Possibilité d'utilisation d'un label commun au contenu facilement abordable pouvant être utilisé comme support de publicité.
- Accroissement du niveau de notoriété de toutes les municipalités membres de ALPINE PEARLS.
- Valorisation au bénéfice des communes membres.

AVANTAGES POUR LES VACANCIERS

- Vacances dans les Alpes – plaisir des vacances sans voiture personnelle tout en garantissant la mobilité.
- Caractère alpin pittoresque des localités (toutes situées dans le secteur de la Convention de protection de la zone alpine)
- Ni installations industrielles ni entreprises émettant un taux important de pollution ou de nuisances sonores.
- Protection communale contre le bruit (p.ex. Interdiction de la circulation nocturne des camions et des motos)
- Pas de route importante, de plus de 10.000 véhicules par jour, traversant le centre ville
- Sur place, mobilité organisée sans réserve dans le respect de l'environnement, fiable, sûre, de manière flexible en fonction de la demande des clients.
- Traçabilité des prestations à travers une communication ouverte, basée sur le catalogue des critères.
- Prestations d'un prestataire clairement défini obéissant à des normes de qualité exigeantes.
- « Vacances de la voiture » vécues comme coupure avec les contraintes quotidiennes de la circulation automobile.
- Internationalisme (p.ex. toutes les informations et publicités sont disponibles en quatre langues) créateur de contacts au-delà des limites habituelles des vacances.

EXTRAIT DES CRITERES (*en partie transitoires*)

1. Mobilité interrégionale:

Les PERLES DES ALPES sont accessibles au moins quatre fois par jour, en car ou en train (4 arrivées, 4 départs).

Conseil et assistance aux vacanciers pour le choix de la liaison la plus rapide. Réservation des places, des billets et service bagages.

Critères bénéficiant d'un délai transitoire:

Attente maximale lors du changement (train/car/navette/service d'accompagnement par le loueur: 15 min

2. Mobilité sur place:

Système de mobilité pour les vacanciers, de 9h à 20h en liaison avec les destinations touristiques les plus importantes avec une attente maximale de 30 minutes.

Deux fois par jour transfert vers les circuits de randonnée pédestre ou cycliste reliés aux réseaux interrégionaux.

Location de bicyclettes, garages à bicyclettes.

Au moins une réserve naturelle accessible est par un moyen de transport écologique en 30 min.

Critères bénéficiant d'un délai transitoire:

Transports en commun par moyens de transport non-polluants.

Concept du management du trafic : diminution du trafic, organisation des espaces de parking etc. (voté).

Transport de bicyclettes dans les transports en commun

3. Qualité de service:

Traitement de demandes générales et confirmation de réservation sous 24 heures. Etablissement d'un devis individuel sous 48 heures.

Réseau de circuits de randonnées pédestres et cyclistes avec balisage normalisé depuis le centre ville. Même garantie de qualité en été comme en hiver.

Vastes espaces agréables et conviviaux au centre ville.

Zone piétonne au centre ville (pas de voitures personnelles avec moteur à combustion).

Bureau d'information dans chaque PERLE DES ALPES, joignable 7 jours par semaine, au moins 5 heures par jour.

POINTS FORTS DES PERLES DES ALPES QUELQUES EXEMPLES

Interlaken

Gare ferroviaire d'Europe, la plus haute en altitude (Jungfrauoch, 3454m). Excellente liaison ferroviaire et aquatique. Vaste parc thermal. Lacs de Thun et de Brienz invitant à tous les sports nautiques. Bus gratuit à partir d'avril 2006. 15.000 habitants, 5.400 lits, nuitées en 2004: 714.000.

Les Gets

Commune de vacances familiales entre Mont Blanc et lac Lemman. Espace de loisirs, lac de baignade, parc d'aventure avec 86 obstacles. Les funiculaires transportent les bicyclettes. Deux parcs de VTT destinés aux enfants, 580 km de pistes de VTT (Portes du Soleil). 1.370 habitants, 5.800 lits.

Bad Reichenhall

Sources thermales naturelles connues pour leur succès dans le traitement des maladies respiratoires. Zone piétonne rénovée (2005). Seule ville thermale allemande possédant son propre orchestre philharmonique. Elue « Ville des Alpes pour l'année 2001 » (jury international de la Convention des Alpes) 16.800 habitants, 7.000 lits, nuitées en 2004: 920.000.

Chamois

Unique commune d'Italie accessible exclusivement par funiculaire ou à pied. 1.815 m au-dessus de la mer (Vallée d'Aoste). Abrisée du vent. Climat doux. Place de marché avec mairie, église, magasins, hébergements, station du funiculaire. 100 habitants, 250 lits, nuitées en 2004 : 30.500

Tiers am Rosengarten

Porte du parc naturel du Schlern-Rosengarten. Randonnées à thème, ascension du Schlern. Bus de ramassage. Extension du réseau de chemins de randonnée en 2006.

950 habitants, 1.000 lits, nuitées en 2004 : 98.000.

Werfenweng

Haute vallée dans le Salzburger Land (900 - 2.400m) Commune autrichienne modèle pour la mobilité douce (tourisme sans voiture). Programme de mise en oeuvre du développement durable de la commune (« Du monde de l'accélération au monde de la décélération »).

820 habitants, 1750 lits, nuitées en 2004 : 212.000

LES PROCHAINES ETAPES

- Brochure d'information (voir échantillon dans le dossier de presse) pour les intermédiaires, voyagistes, médias, visiteurs spécialisés, personnes intéressées
- Elaboration d'offres en packs attractifs
- Production d'un catalogue résumant les différentes offres
- Liaison de certaines communes membre entre elles par des moyens de transports publics (Le collier des perles - LES PERLES DES ALPES - un circuit »)
- Utiliser des liaisons existantes telles que chemins de grande randonnée (« D'une PERLE DES ALPES à l'autre », ou par VTT, evt. avec un caractère de compétition
- MOVELO – d'une PERLE DES ALPES à l'autre en vélo électrique
- Création de contacts avec les médias, participation à des foires spécialisées, participation à des manifestations et organisation de voyages pour les représentants de la presse

Adresse:

ALPINE PEARLS

Dr. Peter Brandauer, c/o Tourismusverband Werfenweng

Weng 138, A-5453 Werfenweng

info@alpine-pearls.com + www.alpine-pearls.com



PERLES DES ALPES/VERSION ABREGEE

L'association ALPINE PEARLS — pour la promotion du tourisme durable avec une mobilité respectueuse de l'environnement — relie des régions et des communes partenaires sur tout l'espace alpin.

ALPINE PEARLS est le résultat de deux projets européens interactifs (Alps Mobility et II – Alpine Pearls), créés et coordonnés à l'initiative du ministère autrichien de l'agriculture et la forêt, de l'environnement et de l'eau (programmes européens INTERREG II C et III B).

ALPINE PEARLS signifie aujourd'hui 17 communes dans cinq pays européens (I, CH, F, D, A). L'objectif est le regroupement et l'élargissement d'initiatives isolées, situées dans le secteur de la Convention de protection de la zone alpine, dans le but de la création d'un label assurant un minimum des critères clairement définis. Parmi les avantages pour les vacanciers on compte une mobilité organisée sur place y compris l'arrivée sur place, des localités à caractère alpin pittoresque. L'absence d'installations industrielles et d'entreprises émettant un taux important de pollution, gestion du trafic (par exemple pas de route importante traversant le centre ville), des zones piétonnes et des décrets contre la nuisance sonore

Les conditions préalables pour devenir membre des PERLES DES ALPES sont entre autre la possibilité d'arriver en train ou en car 4 fois par jour (avec un temps minimal de changement), service bagage, un concept de Concept du management du trafic, des transferts vers les circuits de randonnée pédestre ou compris le transport de vélo, la proximité d'un parc naturel et une garantie de service dans un bureau central d'information (traitement des demandes sous 24 heures).

Adresse:

ALPINE PEARLS,

Dr. Peter Brandauer, c/o Tourismusverband Werfenweng,

Weng 138, A-5453 Werfenweng

info@alpine-pearls.com + www.alpine-pearls.com

RENSEIGNEMENTS DE PROMOTION- ALPINE PEARLS



L'initiative 'Alpine Pearls' ('Perles des Alpes') a été développée dans le cadre du projet „Alps Mobility II -Alpine Pearls“, financé en partie par l'Union Européenne et exécuté par 15 partenaires de projet issus de l'Autriche, de la France, de l'Allemagne, de l'Italie et de la Suisse sous la direction (Lead Partnership) du Ministère Fédérale Autrichien de l'agriculture et de la sylviculture, de l'environnement et de la gestion des eaux (sous la coordination de Robert Thaler, Veronika Holzer et exécuté par Trafico Consulting, Romain Molitor, Eva Burian).
www.alpsmobility.net

Chef de File:

Ministère Fédéral Autrichien de l'agriculture et de la sylviculture, de l'environnement et de la gestion des eaux ; service des transports, de la mobilité, de l'habitation et du bruit

Partenaires de projet:

Land Salzburg (A),
Région autonome de Bolzano (I),
Ministère bavarois de l'environnement, de la santé et de la protection des consommateurs (D),
Ministère fédéral des Transports,
de l'Innovation et de la Technologie (A),
Ministère fédéral de l'Economie et du Travail (A),
Commune de Morzine-Avoriaz (F),
Commune des Gets (F),
Commune de Werfenweng (A),
Province de Belluno (I),
Région autonome de Friuli-Venezia-Giulia (I),
Région autonome de Valle d'Aosta (I),
Canton des Grisons (CH),
Canton de Zurich (CH), représenté par le canton des Grisons,
Interlaken Tourismus (CH)